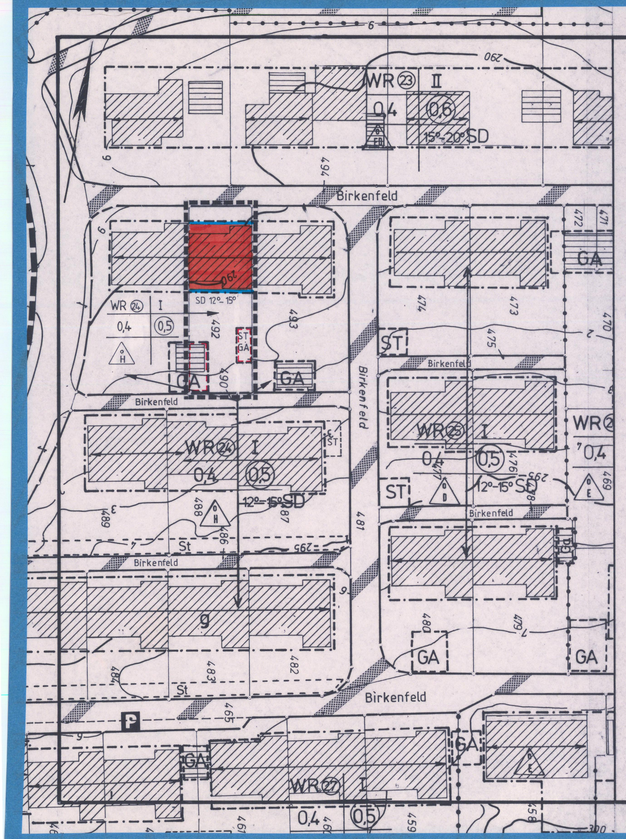

P r ä a m b e l

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.1991 (GV NW S. 214) und der §§ 2, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die vierte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 26.01.1990 (BGBl. I S. 127) sowie der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90) vom 18.12.1990 hat der Rat der Stadt Attendorn in der Sitzung am 16.12.1992 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) Festsetzungen gem. BauGB 1986 u. BauNVO 1990 sowie BBauG und BauNVO 1977

Aa) Festsetzungen der 4. vereinfachten Änderung gem. BauGB 1986 u. BauNVO 1990

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. vereinfachten Änderung; gem. § 9 (7) BauGB

GA/ST — Flächen für Garagen u. Stellplätze; gem. § 9 (1) Nr. 4 BauGB u. § 12 (1), (2) u. (3) Nr. 1

GA = Garage ST = Stellplatz

Garagen u. Stellplätze sind innerhalb der dafür festgesetzten Flächen sowie in den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Ab) Unveränderte Festsetzungen im Änderungsgebiet; gem. BBauG u. BauNVO 1977 sowie unveränderte Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW 1970

Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (1) BauNVO

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen erben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen (blau) unter Berücksichtigung der, bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauwiche, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücks- und Ausnutzungsflächen bzw. die Grundflächenzahlen (GRZ) oder Geschoßflächenzahlen (GFZ) nicht beschränkt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (5) BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:

Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten zugelassen:

Mülltonnenschränke, Teppichklopfgerüste, Wartehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielplätze; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.

WR — Reine Wohngebiete; gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und § 3 (1) BauNVO

Zulässig sind gem. § 3 (4) BauNVO:
Wohngebäude

Ausnahmsweise können zugelassen werden gem. § 3 (3) BauNVO:

Kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

Nicht zulässig sind gem. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO:

Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen nach § 3 (3) BauNVO

0,4 — Grundflächenzahl (GRZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und §§ 17 u. 19 BauNVO

(0,5) — Geschoßflächenzahl (GFZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG u. §§ 17 u. 20 BauNVO

I — Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG u. §§ 17 (4) u. 18 BauNVO

o — Offene Bauweise; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG u. § 22 (1) u. (2) BauNVO

H — Nur Hausgruppen zulässig gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 22 (2) BauNVO in offener Bauweise

B) Gestaltungsvorschriften; gem. § 103 BauO NW 1970

SD 12°-15° — 1. Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten.
Die Dachneigung ist einzuhalten.

2. Die festgesetzte Firstrichtung ist bindend.

C) Sonstige Darstellungen

Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen

492 — Flurstücks-Nr.

Höhenlinie

Vorhandene Gebäude

Vorhandene Wirtschaftsgebäude und Garagen

24 — Numerierung des Baugebietes

BESCHLUß ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:
Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 16.12.1992

BESCHLUß ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:
Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 16.12.1992

INKRAFTTRETEN:
Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung" 17.03.1993

Inkrafttreten: 18.03.1993

Attendorn, 23.03.1993

STADT ATTENDORN

Bürgermeister

INHALT DER VEREINFACHTEN ÄNDERUNG:
Festsetzung einer Fläche für Garage oder Stellplatz auf dem Flurstück 492

Satzung der Stadt Attendorn

Bebauungsplan Nr. 1c „Neu-Listernohl"

4. Vereinfachte Änderung

Gemarkung Ewig
Flur 14 M 1:500

Vollzogene Änderungen im B-Plan Nr. 1c „Neu-Listernohl"
Förmliche Änderungen:
Vereinfachte Änderungen:

G6
26.01.93